

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Zeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Zeile 30 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 40 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 50 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 60 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 70 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 80 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 90 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 100 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 110 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 120 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 130 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 140 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 150 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 160 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 170 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 180 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 190 Pfg. Die 1mal gesp. Zeile 200 Pfg.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Ludendorffspende.

Unvergänglich wie Hindenburgs und Ludendorffs Name sind die herrlichen Taten unserer tapferen Helden-söhne. Nur wenige Wochen und wieder jährt sich der Tag, an dem die freche Herausforderung unserer Feinde sie in den Kampf rief, und nur kurze Zeit noch — so hoffen wir — werden die Feiertagsglocken sie wieder an den heimatischen Herd locken. Ruhm-bekränzte Sieger! An deutscher Heimatsliebe sind die Anstürme der Feinde zerschellt. Die freie Heimat rüstet sich, ihren Heldensohnen Hort und Schirm-stätte zu sein. Jeder Krieger soll sein Glück zu Hause finden. Dazu wollen wir, die wir ihnen alles danken, Gesundheit, Freiheit und Leben, helfen. In Ludendorffs Zeichen muss auch diese Spende stehen, die den Kriegs-beschädigten neues Leben geben will. Keiner darf zurückbleiben, jeder muss dazu beitragen, dass unsere tapferen Helden Gesundheit und Arbeit wieder erlangen. Das ist die Ehrenpflicht jedes Deutschen!

Vortragsabend zugunsten der Ludendorffspende.

Wir machen nochmals auf den morgen Samstag um 8 1/4 Uhr im kleinen Saale stattfindenden „Fröhlich-ersten Abend“ aufmerksam, für den die Kurverwaltung den bekannten Meistererzähler, ehem. Grossh. Sächs. Hofschauspieler Rudolf Hock gewonnen hat; es wird ein, dem ersten Zwecke entsprechend, würdiger, und doch auch ungemein unterhaltender Abend werden. Hock führt seinem Publikum eine Chronologie des Krieges in lebenssprühenden Vorträgen, vom tiefsten Ernst bis zur drastischen Komik vor Augen.

— Studentische Volksunterrichtskurse. Die beiden ärztlichen Vorträge der vergangenen Woche hatten in beiden Abteilungen, für Männer wie für Frauen, zahlreiche Zuhörer angelockt, ist doch das Thema „Die Geschlechtskrankheiten“, eines der schwerwiegendsten und wichtigsten unserer Tage. Mit sichtlichem Interesse folgten die Zuhörer den Ausführungen des Redners, cand. med. Ernst Pohle.

— Die Lösung der aktuellsten Frage nennt sich eine Broschüre, die uns von der „Delemag“ Stuttgart vorgelegt wird. Verfasser verweist darauf, dass es im Interesse aller liegt, ein Einheitssystem der Verteilung in ganz Deutschland einzuführen. Es wird in der Arbeit bewiesen, dass Lebensmittel-Markenhäfte Scheekbüchler sein müssen, um den Markenhandel zu unterbinden und eine gerechte Verteilung und Erhöhung der Kopfmengen zu ermöglichen. Vorschläge werden auch bezüglich der Versorgung der Fremden an Kurplätzen gemacht. Allem, was man bisher im Fremdenverkehr als Übelstand empfand, ist Rechnung getragen. Die Broschüre (1,20 Mark) kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden, sie ist im Verlage bei Lucke in Stuttgart erschienen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Kammerjäger Einar Forchhammer, das frühere Mitglied unserer Hofoper, beging am 19. Juni seinen 50. Geburtstag.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig hat mit Zustimmung der militärischen Behörden einen eigenen Bücherwagen für Rumänien eingerichtet. Dieser geht wöchentlich einmal, Donnerstags oder Samstags, von Leipzig ab.

Aus unseren Kriegstagen.

— „Das Nachrichtenwesen im deutschen Heere“ betitelt sich die neue Nummer 3911 der Leipziger „Illustrierten Zeitung“. In Form der beliebten Sondernummern gibt das

drucktechnisch glänzend ausgestattete Heft einen höchst instruktiven Überblick über das weite Tätigkeitsfeld der Nachrichtentruppe, deren Arbeit das Gelingen der militärischen Operationen in ausschlaggebender Weise zu beeinflussen im Stande ist. Was die Tätigkeit der Telephonisten, Telegraphisten, Funker, Flieger, Blinker, Meldereiter und Meldegänger, Brieftauben und Meldehunde zu bedeuten hat, wie sie vor sich geht und welche Schwierigkeiten sich ihr entgegenstellen, wird hier in Aufsätzen erster militärischer Fachleute anschaulich geschildert. Zum ersten Male werden hier alle Zweige des Nachrichtenwesens zusammenfassend behandelt. Alle Artikel sind reich illustriert. Der Preis von 2.50 Mark entspricht durchaus der Fülle des Gebotenen.

Warmes Herz,
offene Hand
unsern Kriegsbeschädigten!
Gib
zur Ludendorff-Spende!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Ausstellung: Wiesbadener Feldgrauen im Weltkrieg.

Im Festsaal des Rathauses.

Eine eigenartige recht feierliche Veranstaltung ist anlässlich der Woche für die Ludendorffspende hier erdacht und mit vielem Geschmack ausgeführt. In dem grossen Rathaussaal ist eine Art „Wiesbadener Kriegsmuseum“ eingerichtet, auf einer Unzahl Bilder kann man die ernstesten, gefahrvollen, aber oft auch lustigen Erlebnisse der jungen Wiesbadener Feldgrauen und der alten braven Landstürmer verfolgen. Gelegenheitsaufnahmen vom Kasernenplatz oder von der Front in Ost und West, aus Mazedonien, Italien oder an Bord der Kriegsschiffe sind es, Szenen, die sich zu dem grossen Erlebnis einen, zu unvergesslichem Eindruck von der gewaltigen Leistung unserer Helden, zu denen auch Wiesbaden ein so starkes Kontingent stellt.

Das besondere Interesse gehört wohl den Erinnerungstücken vom Kreuzer „Wiesbaden“, dessen einzig Überlebender, der Oberheizer Zenne, seinerzeit Gast unserer Stadt in einem wohlverdienten Erholungsurlaub war. Mit Stolz betrachten wir die Bilder des jungen Fliegerleutnants Hess und des Matrosen Lied, der mit Weddigen „U 9“ seinen Tod fand, der Matrosen Faust („U 28“) und Konzen von der „Möve“.

Eine angenehme Abwechslung in der endlosen Reihe der interessantesten Photographien sind die Handzeichnungen und Ölstudien, die die Wiesbadener Hill, Bilsle und Horst beigesteuert haben. Da ist die

Stimmung der Landschaft, die Schönheit alter Bauten, die in Trümmer sanken, festgehalten, da ist mit viel Humor auch das heitere Erlebnis aus ruhigen Stunden festgehalten, da finden sich phantasievolle Beiträge zu dem gewaltig erschütternden Zug des Todes.

Es war gewiss ein lohnender Gedanke, auch in dieser Form mal den Wiesbadenern und Fremden die Beteiligung Wiesbadens am Kriege vorzuführen und es sollte niemand versäumen, die Ausstellung zu besuchen.

Der Roman der letzten Zarin.

Gertrud v. Brockdorff: „Die letzte Zarin Alexandra Feodorowna“. Historischer Roman. Verlag Rich. Bong, Berlin W. 57. Preis 5.50 Mark.

In den Mittelpunkt der Ereignisse, die das Ende des autokratischen Regimes, die Katastrophe des russischen Imperialismus herbeiführen mussten, stellt die Verfasserin Alexandra Feodorowna, die letzte Zarin, und schon der Titel dieses neuen historischen Romans, der in der Serie der „Romane berühmter Männer und Frauen“ soeben erschienen ist, zeigt die Vollendung eines harten Schicksalsgewaltens ausgelieferten Daseins an. Denn in dem Getriebe einer stets gegeneinander intrigierenden Kamarilla musste das Leben der hessischen Prinzessin, die als Alexandra Feodorowna die Gemahlin des „allermächtigsten“ Zaren und das Mütterchen des grossen und heiligen Russlands ge-

worden ist, den tragischen Abschluss erhalten. Maßlose Willkür, eitle Sichte, grenzenlose Verblendung haften diesen Menschen des Unheils an, und die verdammenden Verdammten, die gerichteten Richter elten blindlings dem Abgrund zu. Der kranke willensschwache Beherrscher aller Reussen, der Gewaltmensch Plehwe, der Diktator Trepow, der verbohnte Oberprokurator des heiligen Synods Pobjedonoszew, die herrschsüchtige Zarin-Mutter Maria Feodorowna, der lüsterne Rasputin, der Grossfürst Nikolai Nikolajewitsch mit dem hartgeschnittenen, an einen hungrigen Steppenwolf gemahnenden Gesicht, sie ziehen an uns vorbei. Den unvermeidlichen Untergang dieser Menschen, die immer und immer wieder Verschwörungen, Komplotten und Attentaten ausgesetzt sind, schildert die Verfasserin in ruhiger, eindringlicher Weise. In diesem auf besten historischen Quellen aufgebauten Roman werden Sinn und Resultate der Begebenheiten klar und deutlich, und wir erleben das Ende, den Schluss des letzten opferheischenden Aktes, den tragischen Ausgang. Unabwendbar musste in dem weltgeschichtlichen Geschehen, das zum weltgerichtlichen Prozess sich zusammenballte, auch das persönliche Los der letzten Zarin sich erfüllen.

Die Verfasserin verfügt über einen eleganten Stil und die Gabe, dramatisch aufzubauen und die Spannung zu erhalten bis zum Schluss. Das Buch wird, da seine Personen mit die unheilvollste Rolle in dieser Weltkatastrophe spielten, wohl das Interesse eines jeden finden.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-police ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

J. Bacharach
Bettfederen Wiesbaden
Ausstellung
MODERNER KLEIDER u. HÜTE.

ODEON-Theater
Erstklassige Lichtspiele.
Telephon 3031. Kirchgasse 18
Der Antiquar
v. Strassburg
Dramatischer Film in 5 Akten mit Edith Meller.
Der verkaufte Schlaf
ein phantastisches Spiel in 4 Abteilungen mit Olga Engl.

„BURG CRASS“
Eltville.
Gasthof.
Historischer Bau 1577.
Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen.
Spezialität: Original Rheingauer Weine
Anerkannt gute Verpflegung.
Besitzer: Jean Inland.

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**
Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Jesus meine Zuversicht“
2. Ouverture zur Oper „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
3. Maurisches Ständchen A. Kücken
4. Bei uns z' Haus, Walzer J. Strauss
5. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet
6. Bayrisch Blau, Marsch C. Friedemann

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 311. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
2. Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
3. Am Wörther See, Melodie A. Jungmann
4. Walzer aus der Operette „Die Dollarprinzessin“ L. Fall
5. Ouverture zur Oper „Lestouque“ D. F. Auber
6. Frühlingsständchen P. Lacombe
7. Fantasie aus der Oper „Undine“ A. Lortzing
8. Viktoria-Marsch F. v. Blon

Abend-Konzert.

8 Uhr. 312. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

1. Vorspiel zu „Die Loreley“ Max Bruch
2. Romeo und Julia, Fantasie J. Svendsen
3. Im Frühling, Konzert-Ouverture C. Goldmark
4. Scherzo aus der C-dur-Symphonie F. Schubert
5. Ouverture zu „Tanohäuser“ Rich. Wagner

Das Neueste

in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Sie gaben für Dich

nicht nur Gesundheit und grade Glieder

ihre Erwerbskraft

sondern vielfach verloren sie auch noch

Hab und Gut

prüfe Dich darum, ob Du nicht doch noch, selbst wenn Du bereits gegeben hast, einen weiteren Beitrag zeichnen willst und

Gib Du für sie

so reichlich, dass Du ein wirkliches Opfer bringst.

Zur Ludendorff-Spende

genügt es nicht nur einen kleinen Teil seiner Zinsen oder seines Verdienstes zu geben, auf ein Vergnügen, einen Genuss zu verzichten, sondern

Zu Deiner Ehre

musst Du einen

Teil Deines Kapitals

opfern, denn dieses Dir zu schützen, dafür litten unsere feldgrauen Helden.

Villa am Kurhaus und Theater

möbl. Zimmer mit und ohne Frühstück. Anmeldung für den Winteraufenthalt (garantiert gut geheizte Räume) werden schon jetzt entgegengenommen. 323
Villa Speranza, Erathstr. 3.

Vornehme künstlerische Damenkleidung

6, I grosse Burgstrasse 6, I
Wiesbaden
Auguste Diel
Anfertigung nach neuesten
235 Entwürfen.

Königliche Schauspiele. Gedenkt der Ludendorff-Spende.

Freitag, den 21. Juni 1918.
51. Vorstellung. Abonnement A.
176. Vorstellung.

Vorspruch von Emil Claar,
gesprochen von Fr. von Hansen.
Hierauf:

Carmen.

Oper in vier Akten von G. Bizet.
Text von H. Meilhac und L. Halévy.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: **Dr. H. Raach.**
Ferusprecher 49.

Operetten-Gastspiele.

Direktor Norbert Kapferer.
16.—23. Juni 1918: **Juwelen- u.
Goldankaufswache.**

Freitag, den 21. Juni 1918.
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorspruch von Emil Claar,
gesprochen von Wilh. Chandou.
Hierauf:

Die ungetreue Adelhild

Schwank-Operette in 3 Akten von
Ignaz Brantl und Kurt Wongler.
Musik von Franz Werther.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

== **Künstler-Konzerte.** ==

Damenhüte

• Hutformen

Reiher Blumen

• Neueste Erscheinungen

A. KOERWER NACHF.

Langgasse 9.

Fernr. 3881.

Telefon Nr. 6011

Wettannahmestelle
des Rennklub Wiesbaden

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus.

Jeder Fremde liest
das „Badeblatt“.

Kaffee Habsburg:

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.

Jeden Tag: **Künstlerkonzert.**

182

Jahn's Weinstube

Bes.: **Heinr. Jahn**

10 Michelsberg 10

Telefon 4921

222

im Mittelpunkt der Stadt

Altbekanntes, bestens empfohlenes Lokal

Fremdenzimmer.

Gustav Fischer • Damenschneider

Moritzstrasse 5 (große Rheinstrasse).

Übernahme aller ins Fach einschlagenden Arbeiten.

PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36.

Schöne geräumige Zimmer mit geregelter Verpflegung. 171

Bols-Stube

mit Original Holl. Kaffee
Webergasse 9.
Telephon 4682.
Kulmbacher und
Dortmunder Bier.



J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden

Spedition von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde



Verwendet
"Kreuz-Pfennig"
Marken
auf Briefen, Karten usw.

Thalia-Theater

Modernes u. größtes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72 ♦ Telephon 6137

Die Liebe zur Scholle

Schauspiel in 4 Akten.
In den Hauptrollen:
Gertrud Heindl u. Herm. Valentin
(früher am Kgl. Hoftheater Wiesbaden)

Maxe & Co.

Lustspiel in 3 Akten mit Lu Sind.
Reizvolle Bilder
aus dem Spreewald.

Kinephon-Theater,

Tannusstrasse 1.

Bernd Aldor

in seinem besten Werk

Die seltsame Geschichte des Baron Torelli

aus den Akten der Kriminalpolizei.
Tragödie in 4 Akten.

Die Schlacht am Winterberg.

Am Scheidewege

Schauspiel aus dem Theaterleben mit
Mady Christians

Hermann Valentin, Hans Albers.

Tulpenstiel's

Konzert-Palast

Stiftstr. 18 Fernspr. 4036

Vom 16. Juni ab abendlich 8 Uhr.

Die grossen Stimmungs-Einlagen:

Otto Berg

der bekannte und beliebte Humorist.

Lotte Römer

die unübertreffbare Vortrags-Künstlerin.

Santiago Lago

mexikanischer Tenor und die übrigen Konzert-Solisten sowie die beliebten

Tulpenstiel-Konzerte

Auftreten der Einlagen ab 9 Uhr.

Walhalla-Theater

vornehmes Bunter Theater.

Vom 16.—22. Juni
ab abendlich 8 Uhr

Bunte

Varieté-Abende

veranstaltet von

Feldgrauen

Künstlern.

Sonntags

3 Vorstellungen.

Preise wie gewöhnlich.

Monopol-Lichtspiele,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.

Der 2. Film der berühmten Trautmanserie

Das verräterische Armband

Detectiv-Drama in 4 Akten und einem Vorspiel.

Neue Aufnahmen aus dem Westen vom Kgl. Bild- und Filmamt.

Käte Dorsch u. Alex von Antalfy in dem pikanten Lustspiel:

— So gehts bei Hofe zu —

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Hauptsynagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 8.15 Uhr.

Sabbath, morgens 8.00

Vortrag 10.15

nachmittags 4.30

abends 10.40

Wochentage, morgens 7.00 Uhr.

abends 8.15

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Wir bitten unsere verehr. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 18. Juni (Schluss aus der gestrigen Nummer) und vom 19. Juni.

- | | |
|--|----------------------|
| Pater, Hr. Kfm., Frankfurt | Cordan |
| Pein, Hr. m. Fr., Hhastenbek | Reichspost |
| Pens, Hr. Kfm. m. Fr., Meschede | Gasthof Krug |
| Piotrowski, Hr. Marine-Offizier, | Gasthof Krug |
| Piotrowski, Hr., Dortmund | Zum Landsberg |
| Pohl, Hr. Hptm., Perleberg | Minerva |
| Pohl, Fr. Bürgermeister, Perleberg | Minerva |
| Pollehn, Hr. Kfm., Leipzig | Grüner Wald |
| Pott, Hr. Rechtsanwält Dr., Witten | Wiesbadener Hof |
| Potthoff, Fr., Duisburg | Nonnenhof |
| Pribel, Fr. Lehrerin, Köln | Hotel Berg |
| Putsch, Hr. Gutsbes. Dr. jur. m. Fr., | Bellevue |
| Raichl, Hr. Fabrikdirektor, Innsbruck | Hotel Vogel |
| Ransenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Meschede | Gasthof Krug |
| Rasch, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin | Tannus-Hotel |
| Ratsky, Hr. Kfm., Stuttgart | Grüner Wald |
| Baronin von Ravensburg, | Palast-Hotel |
| Rebschläger, Fr., Berlin | Grüner Wald |
| Regtus, Hr., Köln | Hotel Berg |
| Riebel, Hr. Leutn. | Wilhelmshallenstalt |
| Riechert, Fr. | Hotel Berg |
| Ringelband, Hr. Kfm., Essen | Grüner Wald |
| Rittershaus, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt | Continental |
| Rock, Hr., Oberlahnstein | Heidelberger Hof |
| Rogger, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig | Metropole u. Monopol |
| Rohde, Fr., Köln | Grüner Wald |
| Rohand, Hr. Kfm., Düsseldorf | Metropole u. Monopol |
| Rolf, Hr. Leutn., Mittelkirchen | Schwarzer Bock |
| Rose, Hr. cand. med. | Palast-Hotel |
| Rosendahl, Fr. m. Fr., Letmathe | Privathotel Albany |
| Rosinski, Hr., Posen | Hessischer Hof |
| Rössing, Hr. Dr. jur. m. Fr., Spa | Hotel Viktoria |
| Roth, Hr., Sonderburg | Reichspost |
| Rott, Hr. Direktor Saarbrücken | Rose |
| Rücker, Fr., Frankfurt | Zum Posthorn |
| Ruhland, Fr., Lichterfelde | Hotel Vogel |
| Rullmann, Hr. Kfm. | Wiesbadener Hof |
| Schäfer, Hr. Kfm., Worms | Heidelberger Hof |
| Schäfer, Fr., Worms | Heidelberger Hof |
| Schaffner, Hr. m. Tochter, Friedrichshagen | Friedrichstr. 50 |
| Scharnack, Hr. m. Fr., Bensheim | Zum Erbprinzen |
| Scheid, Fr., Heringen | Evangel. Hospiz |
| Scheider, Fr., Schmalkalden, | Schillerplatz 2 |
| Schiele, Fr., Strassburg | Metropole u. Monopol |
| von Schlichting, Fr. m. Tochter, Karlsruhe | Rose |
| Schloemer, Hr. Kfm., Düsseldorf | Schwarzer Bock |
| Schmalz, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld | Wiesbadener Hof |
| Schmidt, Hr. Leutn. m. Fr., Durlach | Oranienstr. 34 |
| Schmidt, Hr. Pfarrer, Holzhausen | Reichspost |
| Schmidt, Hr. Leutn., Offenbach | Grüner Wald |
| Schmidt, Hr. m. Fr., Gladbeck | Zur Traube |
| Schmidt, Fr., Karlsruhe | Haus Dambachthal |
| Schmitz, Hr., Berlin | Schützenhof |
| Schmitz, Hr. Obering., Essen | Hotel Vogel |
| Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln | Grüner Wald |
| Schopen, Fr. m. Begl. | Hotel Vogel |
| Schrader, Fr., Gitter | Hotel Vogel |
| Schreiber, Hr. Fabr., Essen | Hotel Vogel |
| Schröter, Fr., Brottewitz | Pension Lerg |
| Schultz, Hr. Leutn. | Hotel Viktoria |
| Schulz, Hr. Gutsbes., Kallisch | Bellevue |
| Schulz, Hr. Rittergutsbes., Kallisch | Bellevue |
| Schumann, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen | Tannus-Hotel |
| Schuster, Hr. Kfm., Frankfurt | Hotel Vogel |
| Schwars, Hr. m. Fr., Essen | Hotel Berg |
| Sockel, Hr. Kfm., Opladen | Pariser Hof |
| Siefert, Fr., Berlin | Christl. Hospiz II |
| Siebers, Hr. Leutn., Braunschweig | Rhein-Hotel |
| Siegen, Hr., Limburg | Hotel Vogel |
| Sillem, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel | Haus Humboldt |
| Simon, Fr., Duisburg | Grüner Wald |
| Solleder, Hr. Stabveterinär, Launigen | Rhein-Hotel |
| Stadion, Hr. Oberleutn., Lichterfelde | Hotel Vogel |
| Stähle, Fr. | Nonnenhof |
| Stascheit, Hr. Leutn. cand. med., Königsberg | Rhein-Hotel |
| Steicher, Fr., Schweinfurt | Hotel Berg |
| Steiger, Hr. Dr., Essen | Nonnenhof |

- | | |
|--|--------------------|
| Stein, Hr. m. Fr., Düsseldorf | Gasthof Krug |
| von Stein, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf | Tannus-Hotel |
| Stein, Hr. Fabr., Berlin | Pension Heimberger |
| Steinert, Hr., Koblenz | Tannus-Hotel |
| Baronin von Steinaecker, Fr. General, Metz | Villa Carolus |
| Stichelberger, Hr. m. Fr., Worms | Mainzer Hof |
| Strauch, Hr. m. Fr., Strassburg | Zum Posthorn |
| Strumski, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig | Wiesbadener Hof |
| Stückemann, Hr., Hamm | Pension Speranza |
| Sundhoff, Fr., Bonn | Kirchgasse 5 |
| Teyfel, Hr. Kfm., Apolda | Grüner Wald |
| Thon, Hr. Kfm., Meissen | Weisse Lilien |
| Trier, Hr. Rechtsanwält Justizrat, Zweibrücken | Rose |
| Truol, Hr., Grossenhain | Rhein-Hotel |
| Uhlmann, Hr. Bankrat, Minden | Reichspost |
| Uhlmann, Hr. | Zur Sonne |
| Unger, Hr., Hof | Weisse Lilien |
| Unger, Hr. m. Fr., Düsseldorf | Tannus-Hotel |
| Vieter, Hr. m. Fam., Voorberg | Zum neuen Adler |
| Vogel, Hr., Oberwalluf | Zum Posthorn |

Männer der Tat

können ihr Herz nicht an goldene Ketten und Ringe hängen, wenn draussen Abertausende von Brüdern die Brust dem Feinde bieten. Goldablieferung ist Schwertstreich der Heimat! Helft zum Heimsieg!

Juwelen- und Gold-Ankaufwoche
für Hessen-Nassau 16.—23. Juni.

- | | |
|---|------------------|
| Wagner, Hr. Kfm., Aachen | Hotel Berg |
| Waser, Hr. Kfm., Köln | Gasthof Krug |
| Weber, Fr., Friedberg | Wiesbadener Hof |
| Weber, Fr., Dresden | Nassauer Hof |
| Weggen, Hr. Stadtrat m. Fr., Barmen | Gasthof Krug |
| Wehn, Hr. Dentist, Dillenburg | Zum Erbprinzen |
| Wehn, C., Hr. Kfm., Dillenburg | Zum Erbprinzen |
| Weichbrod, Hr. Kfm., Köln | Cordan |
| Weise, Hr. Ing. m. Fr., Solingen | Tannus-Hotel |
| Wejertz, Hr., Würzburg | Zur neuen Post |
| Weler, Fr., Mannheim | Rose |
| Wellmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Köln-Mülheim | Kaiserhof |
| Wetter, Hr. m. Tochter | Zum Erbprinzen |
| Wiesner, Hr. Fabr., Apolda | Schwarzer Bock |
| Wilkner, Fr., Berlin | Hotel Vogel |
| Wilfinger, Hr. | Zum Erbprinzen |
| Wilms, Hr. Leutn., Berlin | Rhein-Hotel |
| Witt, Hr. Leutn. | Hotel Viktoria |
| Wittkowski, Fr., Weimar | Pariser Hof |
| Wolf, Hr. Kfm., Pösch | Europäischer Hof |
| Wolter, Hr. Leutn., Schapow | Rhein-Hotel |
| Zang, Hr. Ing., Düsseldorf | Gasthof Krug |
| Ziegler, Hr. Leutn., Erfurt | Grüner Wald |
| Zierfuss, Hr., München | Tannus-Hotel |
| Zorbach, Fr., Köln | Grüner Wald |

Nach den Anmeldungen vom 19. Juni 1918.

- | | |
|--|-------------------|
| Abendroch, Hr., Elberfeld | Reichspost |
| Albert, Hr. m. Fr., Leipzig | Hermannstr. 20 |
| Altenburg, Fr., Erfurt | Evangel. Hospiz |
| Astor, Hr. Kgl. Notar Justizrat Dr. jur. m. Fam., Berncastel | Museumstr. 10 |
| Beisel, Hr. Kfm., Lahr | Grüner Wald |
| Bender, Hr. Fabr., Heidelberg | Alleeaal |
| Berns, Fr. | Hotel Neroberg |
| Bielefeld, Hr. Kfm., Darmstadt | Grüner Wald |
| Bierbach, Fr., Darmstadt | Nettelbeckstr. 12 |
| von Bismarck, Hr. Leutn., | Kaiserhof |
| Bitzhold, Hr. Leutn., Berlin | Wiesbadener Hof |
| Blau, Hr., Opladen | Grüner Wald |
| Freiherr von Bleul, Hr. Geheimrat, | Hotel Neroberg |
| Frein von Bleul, | Hotel Neroberg |
| Bloch, Hr. Kfm., Haslach | Gasthof Krug |
| Blum, Hr. Kfm., Mainz | Zur Sonne |
| Boehler, Fr., Frankfurt | Villa Frank |

- | | |
|--|------------------------|
| Bohnstedt, Hr. Kgl. Forstmeister, Friedrichsroda | Schwarzer Bock |
| Bommert, Hr., Kranichstein | Zum Erbprinzen |
| Possong, Hr. Kfm. m. Schwester, Neunkirchen | Karishof |
| Boetten, Fr., Frankfurt | Europäischer Hof |
| Bremenfeld, Fr. m. Begl., Elberfeld | Reichspost |
| Bruchschneider, Hr. Dipl.-Ing., Berlin | Kaiserhof |
| Bruchlos, Hr. Kfm. m. Fr., Eisfeld | Schwarzer Bock |
| Brück, Hr. Direktor a. D. m. Fr., | Hotel Neroberg |
| Brüning, Hr. Architekt, Düsseldorf | Palast-Hotel |
| Brunholt, Fr., Leimen | Reichspost |
| Burchard, 2 Frln., Ulm | Westfälischer Hof |
| Claus, Fr., Hannover | Cordan |
| Cohn, Hr. Geh. Justizrat m. Fr., Königsberg | Cordan |
| Cohn, Fr. | Spiegel |
| Cramer Hr. Dr. med. | Wiesbadener Hof |
| Dausmann, Hr., Bochum | Hotel Epple |
| Diersch, Fr., Duisburg | Union |
| von Dinklage, Hr. Offizier Berlin | Rose |
| Dinsberg, Hr. Obering., Sterkrade | Grüner Wald |
| Duncke, Hr., Königsberg | Vier Jahreszeiten |
| Dunkerbeck, Hr. m. Fam., Duisburg | Prinz Heinrich |
| Ebbert, Fr., Kreuztal | Dambachthal 47 |
| Eberlein, Hr., Barmen | Zum Landsberg |
| Ebersberger, Hr. Obering. | Grüner Wald |
| Ehmann, Hr. Kfm., Berlin | Grüner Wald |
| Eichholtz, Hr. Major m. Fr. | Haus Wenker-Paxmann |
| Eichler, Hr., Dresden | Reichspost |
| Eisenstedt, Hr. Rechtsanwält Dr., Berlin | Schwarzer Bock |
| Elbertz, Hr. Leutn., Wilmersdorf | Wiesbadener Hof |
| Engelke, Hr. Fabrikdirektor, Bad Salzungen | Europäischer Hof |
| Faldbisch, Hr. Leutn. Heidelberg | Wiesbadener Hof |
| Fastrich Fr., Mülheim-Speldorf | Pariser Hof |
| Fischer, Hr., Bad Kissingen | Nonnenhof |
| Flessing, Hr. General Eisenach | Europäischer Hof |
| Floden, Hr. Berlin | Zum Falken |
| Flux, H., Düsseldorf | Goldenes Kreuz |
| Frey, Hr. Kfm., Magdeburg | Metropole u. Monopol |
| Frise, F., Düsseldorf | Gasthof Krug |
| Friseh, Fr. Direktor, Berlin | Palast-Hotel |
| Froitzheim, Hr. Kfm. m. Fr., Düren | Metropole u. Monopol |
| Fuchs, Hr., Andernach | Metropole u. Monopol |
| Fuchs, Hr. Kfm., Marenberg | Hotel Vogel |
| Freifrau de Geer, Sunswall | Spiegel |
| Geissler, Hr. m. Fr., Malmö | Hotel Nizza |
| Glücksman, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin | Hotel Sandburg |
| Goldschmidt, Hr. Kfm., Lich | Burgthof |
| Grünstein, Fr., Eisenach | Palast-Hotel |
| Grüttner, Fr. m. Kind Düsseldorf | Dotzheimer Str. 25 |
| Gundwein, Hr. m. Fr. | Grüner Wald |
| Guttowsky, Hr. Kfm., Königsberg | Rose |
| Häfele Hr., Sinzheim | Pfälzer Hof |
| Hammer, Fr. Baining, Dortmund | Privathotel Amschler |
| Hammer Hr. Kfm., Bamberg | Union |
| Hartwig, Hr. Kfm. m. Fr., Zwickau | Frankfurter Hof |
| Hattungen, Fr., Köln | Continental |
| Haunsen, Hr. Kiel | Wiesbadener Hof |
| Hennecke, Hr. Theaterdirektor m. Fr., Hamborn | Grüner Wald |
| Herrmann, Fr., Düsseldorf | Nassauer Hof |
| Herrmann Hr. Ing., Dessau | Metropole u. Monopol |
| Herz, Hr. Kfm., Köln | Grüner Wald |
| von der Heyde, Hr. Fabr. m. Fr. | Hotel Berg |
| Higly, Hr., Aachen | Reichspost |
| Hirsch, Hr. Rechnungsrat m. Fam., Brandenburg, Hotel Vogel | Silvana |
| Hofmann, Hr., Dessau | Zum Falken |
| Hohage, Hr., Berlin | Möhringstr. 7 |
| von Hohenhan, Fr. m. Kind, Stettin | Union |
| Höller, Hr. m. Fr., Emden | Nonnenhof |
| Hollweg, Hr., Köln | Bellevue |
| Hoettgen, Hr. Rent., Neubabelsberg | Grüner Wald |
| Huseher, Hr. Architekt, Düsseldorf | Nassauer Hof |
| Imhoff, Hr. Kfm., Barmen | Grüner Wald |
| Jäger, Fr. | Hotel Neroberg |
| Junker, Hr. Pfarrer, Lich | Schwarzer Bock |
| Keim, Fr., Frankfurt | Schwarzer Bock |
| Keller, Hr. | Pfälzer Hof |
| Kiem, Fr., Ebenheim | Schiefersteiner Str. 1 |
| Kinne, Hr., Leipzig | Union |
| Klahn, Hr. Köln | Gasthof Krug |
| Köch, Fr., Hagen i. W. | Union |
| Köhne, Hr., Bredelar | Cordan |

König, Hr. Leutn., Kassel
Krappe, Fr. Oberleutn. m. Tochter Sprottau, Villa Hertha
Kreider, Hr. m. Fr. Köln
Kreipe, Fr., Grossbreitenbach
Krellenberg, Fr., Litzkain
Kremer, Hr. m. Fr.

Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Europäischer Hof
Spiegel
Dotzheimer Str. 19
Gallerleben
Hotel Wilhelma
Nassauer Hof
Hessischer Hof
Zum Posthorn
Zum Posthorn
Grüner Wald
Dotzheimer Str. 13
Continental
Schwarzer Bock
Hotel Viktoria
Pfälzer Hof
Hotel Berg
Europäischer Hof
Dotzheimer Str. 11
Cordan
Taunus-Hotel
Europäischer Hof
Grüner Wald
Goldener Brunnen
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Privathotel Colonia
Christl. Hospiz II
Grüner Wald
Europäischer Hof
Hotel Vogel
Hospiz z. hl. Geist
Grüner Wald
Schwalbacher Str. 61
Europäischer Hof
Westfälischer Hof
Zum Falken
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Grüner Wald
Europäischer Hof
Gasthof Krug
Vater Rhein
Hotel Wilhelma
Hotel Saalburg
Zum Bären

Mykonsky, Hr. Kfm., Köln
Nürnberg, Hr. Hptm. Hannover
Oehlert, Hr. Fabrikbes., Neustadt
Oppenheimer, Fr., Frankfurt
Osterreicher, Hr.,
Paetzold, Hr. Berlin
Pecht, Fr. Stängerin, Saarbrücken
Perisic, Fr. Rent., Österreich
Petereit, Fr., Kiel
Peters, 2 Frln., Frankfurt
Philippi, Hr. Leutn. Kolberg
Pohl, Fr. Dr., Gommern
Pohlmeier, Fr., Kassel
von Pschoppe Hr. Hptm. m. Fr.,
Rapp, Fr. Fabrikbes. m. Sohn, Thorn
Rees, Hr. Kfm., Rheyt
Reimann, Hr. Kfm., Krefeld
Reise-Hack, Hr. Kfm., Hamburg
von Rekowsky, Hr. Rittergutbes., Tietzow
Rematz, Fr. Fabrikbes. m. Tochter, Ostrowa,
von Rhoden, Hr. Rittergutsbes., Vietzow
Rieck, 2 Frln., M. Gladbach
Rieffel, Fr. m. Tochter, Königswinter
Riehl, Fr., Darmstadt
Roschack, Hr. Kfm., Düren
Ruhland Fr., Lichterfelde
Ruppenthal, Fr. Banrat m. Begl. Freiburg, Privathotel Harald
Satory, Hr. K. K. Rittm.,
Schäfer, Hr., Essen
Schaufte, Fr., Düsseldorf
Schenk, Hr. Kfm., Ober-Tiefenbach
Schneer, Hr. Kfm., Frankfurt
Schiller, Fr., Düsseldorf
Schilling, Hr. Kfm., Lichterfelde
Schlippe Hr. Leutn., Dresden
Schlitzberger, Hr. m. Fr.,
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
Schmidt, Frln., Berlin
Schneider, Hr., Ehrang
Schneider, Hr. Kfm. Köln
Schrader, Fr. m. Tochter, Georgsmarienhütte,
Schultebranks, Hr. Kfm., Essen
Schulze, Frln., Gommern,
Schwarz, Frln., Hannover
Schweitzer, Fr., Hadamar
Schwillus, Fr., Berlin

Wiesbadener Hof
Haus Hilbig
Kaiserhof
Silvana
Dotzheimer Str. 19
Dotzheimer Str. 13
Stiftstrasse 28
Albrechtstr. 5
Allesaal
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Haus Hilbig
Parkstr. 43
Pension Elbers
Spiegel
Grüner Wald
Cordan
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Nassauer Hof
Cordan
Rose
Nettelbeckstr. 12
Metropole u. Monopol
Biemers Hotel Regina
Privathotel Harald
Biemers Hotel Regina
Goldener Brunnen
Vier Jahreszeiten
Zum Erbprinzen
Union
Hotel Vogel
Frankfurter Hof
Reichspost
Wiesbadener Hof
Hotel Vogel
Dotzheimer Str. 13
Hotel Epple
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Goldener Brunnen
Haus Hilbig
Cordan
Zwei Böcke
Evangel. Hospiz

Seifert Hr. Fabr., Lädenscheid
Seisser, Hr. Würzburg
Siebert, Fr., Neuwied
Sindern, Fr., Millheim-Speldorf
von Skrzewska, Frln., Breslau
Sombold, Hr. Leutn.,
Stadion, Hr. Oberleutn., Lichterfelde
Stamm, Fr. m. Sohn, Bommersheim
Stein, Fr., Neustadt (Haardt),
Freiherr von Stein-Liebenstein, Hr. Major m. Fr., Bonn
Stelles, Fr., Köln
Stempel, Fr. Amtsrichter m. Kind, Charlottenburg
Stern, Hr. Dr. med., Metz
Sternfeld, Fr. Direktor, München
Stening, Fr., Tennstedt
Strossmann, Hr. Leutn., Christburg
Sties, Hr. Domänenrat m. Fr., Osnabrück
Süssmlich, Hr. m. Fr., Frankfurt
Theode Hr., Hannover
Theis, Fr. Renscheid
Themel, Fr. Plauen
Thiele, Hr. Ing. Rheinbischofsheim
Thomas, Hr. Kfm., Krefeld
Tiedemann, Fr., Hamburg
Tieck, Hr. m. Fr. Berlin
Tigges, Hr. Pfarrer m. Fr., Röhlinghausen,
Tresselt, Hr. Kfm., Grossbreitenbach
Turn, Fr., Hirschberg
Unger, Hr. Korpsstabsoptiker Dr., Koblenz, Taunus-Hotel
Veldhoen, Fr., Hagen i. W.
Vetters, Frln., Dresden
Voelck, Hr. Kfm., Hamburg
Weibel, Hr. Studienrat, Marggrabowa
v. d. Wense, Hr. Oberleutn.,
Wenz, Hr., Lonsheim
Wenzel-Hoffmann, Hr. Hofchauspieler, Mannheim
Wertheimer, Hr. Kfm., Berlin
Wienemann, Hr., Oberhausen
Windhausen, Hr. Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen
Wippermann, Hr. Kfm., Lädenscheid
Witt, Hr. Oberleutn.,
Zockendorf, Hr. Kfm., Charlottenburg
Zienert, Fr. m. Tochter, Körner
Zimmer, Fr., Saarbrücken
Züge, Frln. Berlin

Grüner Wald
Taunus-Hotel
Pariser Hof
Hessischer Hof
Reichspost
Biemers Hotel Regina
Privathotel Harald
Burghof
Vier Jahreszeiten
Unter den Eichen
Adelshofstrasse 79
Hotel Nizza
Wiesbadener Hof
Schiersteiner Strasse I
Wiesbadener Hof
Allesaal
Zum Erbprinzen
Zum Landsberg
Christl. Hospiz II
Goldenes Kreuz
Hotel Berg
Hotel Viktoria
Zum Landsberg
Dotzheimer Str. 13
Christl. Hospiz II
Europäischer Hof
Hessischer Hof
Koblenz, Taunus-Hotel
Union
Zum Landsberg
Grüner Wald
Pariser Hof
Villa Bauscher
Nerost. 39
Gasthof Krug
Hotel Berg
Privathotel Meiningshaus
Rose
Grüner Wald
Nassauer Hof
Frankfurter Hof
Kaiser Friedrich-Bad 7
Brangel. Hospiz
Dotzheimer Str. 13

HOTEL QUISISANA am Kurhaus - Fremdenliste vom 12. Juni 1918.

Frau Gertrud Hirschberg-Wolff. Generalmajor Puder. Oberst Meyer. Frau Gertrud Galloff. Frau Major von Oppeln-Bronikowski mit Bed. Oberleutnant Otto. von Liebermann K. Kf. K. Hauptm. von Wenckstern. Hauptmann von Schuckmann. Fräulein Marie von Liebermann. Kapitl. Aloys Boecker. Marine-Obering. Arnold Rast. Kptl. Kurt Hermares. Fabrikbesitzer Rich. Horstmann u. Frau. Major Isemann. Oberstleut. von Frese u. Frau. Konstantinopol. Frau Major Jentsch geb. Wolf. H. Schreiber u. Frau. Rittmeister und Gutsbesitzer. Hauptm. und Adj. Witte u. Frau. Frau Paula Bergsträsser geb. Mende. Leut. Wallbarth. Hauptm. u. Kommerzienrat Bader. Frau Dr. Niemann. Leut. Wagner. Rtm. Meyer u. Frau. Fräul. von Ebern. Frau Fabrikbesitzer J. Hoffmann. Hauptm. Lothar Geibel. Hauptm. Lohsen. Frau Major von Ebern. Frau Leut. Albrecht. Frau Oberleut. Bohrisch. Fräul. von Pühlelein. Eugen Schützen-dorf. Oberstleut. Schönwasser. Hauptm. Sothmann. Major von Pfannenber. Fräul. Stephanie Mende. Marine-Obering. Fritz Lechler. Oberleut. Fritz Sch. Frau Marianna Sothmann geb. Fehrt.

Amtsblatt Nr. 96 vom 21. Juni 1918.

Aus der Bekanntmachung der Reichsbekleidungsstelle über Bezugscheinverbot für Bettwäse und Matratzendrell, sowie Herstellungsverbot für Polsterwaren vom 15. Juni 1918

§ 1. Die Bezugscheine-Prüfungs- und Ausfertigungsstellen dürfen künftig Bezugscheine auf Bettwäse oder für ihre Herstellung bestimmte Stoffe sowie auf Matratzendrell nur für Kranke gegen ärztliche Bescheinigung, für Wöchnerinnen und Säuglinge gegen eine Bescheinigung des Arztes oder der Hebamme oder gegen Vorlegung einer amtlichen Geburtsbescheinigung erteilen. Sonstige Antragsteller sind auf bezugscheinfreie Papiergarn-erzeugnisse zu verweisen. § 2. Gemeinbetriebe, die sich im Besitze von Bettwäse oder Matratzendrell befinden, können ihren veräußerten Bestand an diesen Gegenständen der Reichsbekleidungsstelle, Verwaltungsabteilung (Abt. B. für Anhaltungsverordnung) melden, die die ihr gemeldeten Bezugsstellen auf Antrag den Inhabern der auf diese Gegenstände lautenden, von der Reichsbekleidungsstelle, Abteilung B für Anhaltungsverordnung, ausgefertigten Bezugscheine nachweisen wird. § 3. Die gewerbsmäßige Umarbeitung von fertiger, für den Verkauf bestimmter Bettwäse zu Gegenständen anderer Art ist verboten. Verboten ist ferner die gewerbsmäßige Verarbeitung von Web-, Wirt- und Strickwaren zur Herstellung von Polsterwaren, insbesondere von Matratzen. Die auf Veranlassung der Reichsbekleidungsstelle, der Heeresverwaltungen oder der Marineverwaltung erfolgende Verarbeitung wird hierdurch nicht berührt. Wiesbaden, den 19. Juni 1918. Der Magistrat.

Berkehr mit Knochen.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 (M. G. Bl. Seite 187) und den Ausführungsbestimmungen vom 16. Februar 1917 (M. G. Bl. Seite 140) ordnen wir mit Zustimmung des Kriegsausschusses für pflanzliche und tierische Teile und Fette (Knochenfelle) für den Stadtbezirk Wiesbaden hiermit an: § 1. Knochen jeder Art in rohem oder vorgekochtem Zustande, die in Haushaltungen, öffentlichen oder privaten Anstalten, Kantinen, Volksschulen, Gast- und Speisewirtschaften, Schlachthäusern, Fleischereien und allen Fleisch verarbeitenden Betrieben anfallen, dürfen nicht verbrannt, vergraben oder auf andere Weise vernichtet, noch zu Dünges- oder Futtermitteln verwendet werden, sondern sind nach zu anderen Abfällen sorgfältig zu sondern und zur Abholung bereit zu halten bzw. an die nachstehend bestimmten Sammelstellen oder deren Abholer abzuliefern. § 2. Die Verwitterung der im eigenen Haushalt anfallenden Knochen an eigene Hunde oder Geflügel bleibt erlaubt. § 3. Der Verkauf von rohen, nicht vorgekochten Knochen als Fleischbeilage oder über den Kadentisch an die Bevölkerung, die Abgabe an Volksschulen, Massenpeisefesthalten, wöchentliche Vereine usw. bleibt gestattet. § 4. Der freihändige Verkauf von Rinderhäuten ist untersagt. Diese sind an die vom Kriegsausschuss für pflanzliche und tierische Teile und Fette bezeichneten Stelle abzuliefern. Fleisch- und Seidenteile können nach vorausgegangenem leichten Vorarbeiten vor Ablieferung abgetrennt werden.

§ 5. Die Hebernahme der Knochen erfolgt durch: a) Die Ortsgruppe Wiesbaden für Sammel- und Helferdienst (F. 6007). b) Firma Gebr. Kfermann, hier, Luifenstraße 47 (F. 235) oder c) Firma Georg Jäger, hier, Dotzheimer Straße 144 (F. 808). § 6. Für die Erfüllung der Ablieferungspllicht nach § 1 ist der Haushaltungsvorstand, bei Anstalten der Anstaltsleiter, bei Gast-, Speisewirtschaften und Kantinen, bei Betrieben jeder Art in denen Knochen anfallen, der Inhaber oder Betriebsleiter verantwortlich. § 7. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten und Geldstrafe bis zu 1500 Mark geahndet. Wiesbaden, den 17. Juni 1918. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 12 der Abfahrvordnung für die Stadt Wiesbaden Verweim-Produzenten des Stadterings ihr Erzeugnis an Bezeichnung un-mittelbar und längstens binnen 24 Stunden nach der Kelterung und Einkelterung schriftlich bei uns bei Vermeidung der in der Abfahrvordnung angeordneten Strafandrohungen anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhandlung, Neugasse 8, Eingang Schulgasse, unentgeltlich in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 19. Juni 1918. Städtisches Amt.

Achtung Scharfschützen. Am 24., 25., 26. und 27. Juni 1918 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Nabengrund“ Scharfschützen statt. Es wird gesperrt: „Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-König-Wege, Weiser Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Fesselbach-tal), Nischen zur Platter Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Reichweishöhe.“ Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden. Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt. Das Betreten des Schießplatzes „Nabengrund“ an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten. Wiesbaden, den 31. Mai 1918. Garnisonkommando.

Laden-Vermietung. In den Kolonnaden sollen von sofort oder später bis zum 31. März 1919 folgende Läden anderweitig vermietet werden: a) in der neuen Kolonnade: Wogen Nr. 48 mit 1 darüber liegenden Raum, b) in der alten Kolonnade: Wogen Nr. 10-11 mit 2 darüber liegenden Räumen, 16-19 2 u. evtl. 37-38 2 20-21 1 Schriftliche Angebote erbittet die unterzeichnete Verwaltung. Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbüro eingesehen werden. Wiesbaden, den 27. Februar 1918. Städtische Bauverwaltung.

Bekanntmachung. Die Gewerbesteuerrolle der Stadt Wiesbaden für 1918 liegt vom 24. d. Mts. ab vormittags im Rathaus, Zimmer 10, eine Woche lang zur Einsicht offen. Wir bemerken hierbei, daß nach den gesetzlichen Bestimmungen nur den Steuerpflichtigen des Bezugsbezirks und diesen nur gegen Vorlage der Gemeindesteuer-Zustchrift für das laufende Steuerjahr die Einsicht in der Rolle gestattet ist. Wiesbaden, den 12. Juni 1918. Der Magistrat. Steuerverwaltung.

Bekanntmachung. Bei den örtlichen Prüfungen von Hausentwässerungs-Anlagen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die Wassererschlässe unter den Küchenpflösten, Badewannen und sonstigen Ausgüssen, die sogenannten Bleiphosph, ungenügend gereinigt werden. Das Aufsteigen schlechter, gesundheitschädlicher und überreizender Luft aus den in den Siphons sich ansammelnden, in Säulnis über-gelassenen Stoffen, ist die Folge hiervon. Es wird deshalb auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer guten Reinhaltung der Wassererschlässe unter den Spülkannen und Ausgüssen hingewiesen. Die Reinigung soll in der Regel monatlich 1-2 mal vorgenommen und dabei wie folgt verfahren werden: Nachdem man zunächst in den Siphon von oben heißes Wasser eingegossen hat, um die Fettansätze zu lösen, stellt man unter den Siphon einen leeren Eimer, öffnet durch Ausbrechen mit einer ge-wöhnlichen Jange oder einem anderen geeigneten Werkzeug die am tiefsten Punkte des Wassererschlasses angebrachte Schraube und reinigt durch die entstandene untere Öffnung, am besten mit einer geeigneten biegsamen Bürste mit Drahtstiel, durch mehrmaliges Auswischen der getrockneten Rohre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmutzbestandteilen zu befreien. Nach Schließung der Schraubenschiffung gießt man eine genügende Menge heißes Wasser in die Abflußöffnung des Spülkannen oder Ablaufbetens, damit die noch etwa zurückgebliebenen Schmutzteile aus dem Wassererschlasse entfernt werden. Den Inhalt der unter den Wassererschlässe aufgestellten Eimer schütte man in das Klosett. Wiesbaden, den 5. Juni 1918. Städtisches Kanalbureau.

Wiesbadener Nachrichten.

Nicht auf Militärleiberrarte, auch nicht auf militärische Notwendigkeitsabseignungen, sondern ausschließlich auf Bezugs-scheine des Städtischen Bekleidungsamtes dürfen bezugscheinpflichtige Waren abgegeben werden. Zuwiderhandlungen werden nach § 20 Ziffer 1 der Bundesratsverordnung vom 10. Juni u. 23. Dez. 1916 bestraft. Anträge auf Genehmigung von Ersatzlebensmitteln sind gemäß einer im Städtischen Amtsblatt veröffentlichten Bekannt-machung der Ersatzmittelstelle Hessen-Nassau bei dieser Stelle in Frankfurt a. M. zu stellen. Formulare zu diesen Anträgen können kostenlos von der Geschäftsstelle in Frankfurt a. M., Rathaus-Sch-bau, 3. Stock, Zimmer 827, bezogen werden. Vom 1. Juli d. J. dürfen nur noch solche Ersatzlebensmittel in den Verkehr gebracht bzw. freigegeben werden, welche von der für die Genehmigungs-erteilung zuständigen Ersatzstelle nach dem 1. Mai d. J. zum Handel zugelassen sind. Vor dem 1. Mai d. J. erteilte Genehmigungen haben also im allgemeinen nur noch Geltung bis längstens 30. Juni d. J. Ablieferung von Kupfer u. f. w. Der Herr Gouverneur der Provinz Mainz hat nachfolgende Bekanntmachung veröffentlicht: Nachtrag Nr. M. 8/6, 18 K. R. A. zu der Bekanntmachung Nr. M. 8/1, 18 K. R. A. vom 26. März 1918 betreffend Beschlag-nahme, Enteignung und Meldepflicht von Einrichtungsgegenständen bzw. freiwillige Ablieferung aus von anderen Gegenständen aus Kupfer, Kupferlegierungen, Nickel, Nickellegierungen, Aluminium und Zinn vom 15. Juni. Die Veröffentlichung ist zu finden in der „Wiesbadener Ztg.“ vom 15. Juni, Morgen-Ausgabe, Seite 3. Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.